

## PRESSEINFORMATION • TERMINMELDUNG FÜR 24.05.2011

*Einladung zur Vortragsveranstaltung der Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e. V.*

### **Der starke Gläubiger: Mehr Geld bei Kundeninsolvenz**

**Im Haus der Wirtschaft in Stuttgart erklären am 24. Mai 2011 hochkarätige Referenten, wie aus schwachen Gläubigern starke Gläubiger werden können.**

**Stuttgart.** „Wie komme ich an mein Geld, wenn mein Kunde pleite ist?“ Dies ist die erste Frage, die sich Gläubiger stellen, wenn sie von der Insolvenz ihres Auftraggebers erfahren. Dass die Insolvenzquote für ungesicherte Gläubiger in Deutschland in Zweidritteln aller Fälle bei null liegt, wird von den Betroffenen oft wie ein Naturgesetz hingenommen. Auch die Tatsache, dass Insolvenzverfahren durchschnittlich mehr als vier Jahre dauern und nach Abzug der Verfahrens- und Verwalterkosten keinerlei Masse mehr vorhanden ist, ist häufig zu beklagen. Gegen diese Umstände wird nur selten etwas unternommen. Das ist falsch, so die Botschaft kritischer Insolvenz- und Sanierungsexperten. Auf einer Vortragsveranstaltung der gemeinnützigen Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e. V. (GSV) legen sie am Dienstag, den 24. Mai, im Haus der Wirtschaft in Stuttgart ihre Einschätzungen der Lage einem interessierten Publikum dar.

#### **Chancen nutzen durch aktives Vorgehen**

Der GSV-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Hans Haarmeyer, der Rechtsanwalt Dr. Stefan Zweigle und Reimund Koziollek, GSV-Regionalrepräsentant für Baden-Württemberg wollen mit ihren Beiträgen aufklären und wachrütteln. Insolvenzverfahren sind durch die Gläubiger sehr wohl steuerbar und erfolgreich abzuschließen! Deutlich höhere Quoten, kürzere Verfahren und beschleunigter Zahlungsfluss sind möglich, wenn Gläubiger solidarisch und planvoll vorgehen. Wie sie durch aktives und strategisches Verhalten im Vorfeld und während des Insolvenzverfahrens ihre Chancen deutlich erhöhen, erörtern die Referenten mit viel Insider-Know-how und Fachkompetenz detailliert und praxisrelevant.

#### **Die Zeit ist reif für Veränderungen**

Das Thema der Gläubigerrechte ist 2011 aktueller denn je. Die deutsche Insolvenz- und Sanierungskultur steht am Scheideweg. Der Deutsche Bundestag berät im September die „Gesetzesvorlage zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen“ (ESUG). Die Zeichen stehen günstig, dass das ESUG bereits 2012 in Kraft sein wird. Auch wenn der aktuelle Entwurf nach GSV-Ansicht noch nicht alle Probleme löst, bedeutet das Gesetzesvorhaben doch einen Meilenstein für die Stärkung der Gläubigerinteressen. Umso wertvoller sind die Tipps und Informationen der Referenten auf dieser Veranstaltung, die die Gläubiger dazu aufrufen: Gerade jetzt ist die Zeit so günstig wie nie zuvor, das Steuerrad selbst in die Hände zu nehmen!

- Titel: „Der starke Gläubiger“ (Eintritt frei)
- Termin: Di, 24.05.2011, 15:00 bis 18:00 Uhr
- Ort: Haus der Wirtschaft, Stuttgart (Konferenzraum Karlsruhe)
- Anmeldung: bis 20.05.2011 bei [reimund.koziollek@gsv.eu](mailto:reimund.koziollek@gsv.eu)

Verantwortlich und weitere Infos:  
GSV-Regionalbüro Baden-Württemberg  
Reimund Koziollek  
Fon: +49 (0) 152- 0929-4461  
Mail : [reimund.koziollek@gsv.eu](mailto:reimund.koziollek@gsv.eu)  
[www.gsv.eu](http://www.gsv.eu)

GSV-Pressestelle:  
Lars Langhans  
Berliner Freiheit 26, 53111 Bonn  
Fon: +49 (0) 228 850410-58  
Fax: +49 (0) 228 850410-59  
[GSV-presse@kollaxo.com](mailto:GSV-presse@kollaxo.com)